

SCHILLING'S

JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG

UND

VERWANDTE BELEUCHTUNGSARTEN

BEWIE FÜR

WASSERVERSORGUNG.

Organ des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Herausgeber und Chef-Redacteur: Hofrath Dr. H. BUNTE
Professor an der technischen Hochschule in Karlsruhe, Generalsecretär des Vereins.
Verlag: R. OLDENBOURG in München, Glückstrasse 11.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG erscheint in jährlich 52 Nummern und berichtet schnell und erschöpfend über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens und der Wasserversorgung. Alle Zuschriften, welche die Redaction des Blattes betreffen, werden erbeten unter der Adresse des Herausgebers, Prof. Dr. H. BUNTE in Karlsruhe i. B., Nowacks-Anlage 13.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG kann durch den Buchhandel zum Preise von M. 20 für den Jahrgang bezogen werden; bei directem Bezuge durch die Postämter Deutschlands und des Auslandes oder durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung wird ein Portozuschlag erhoben.

ANZEIGEN werden von der Verlagshandlung und sämmtlichen Annoncen-Instituten zum Preise von 35 Pf. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum angenommen. Bei 6-, 13-, 26- und 52maliger Wiederholung wird ein steigender Rabatt gewährt.

Befagen, von denen zuvor ein Probe-Exemplar einzusenden ist, werden nach Vereinbarung beigelegt.

Verlagsbuchhandlung von R. OLDENBOURG in München
Glückstrasse 11.

Inhalt.

E. Grahn. Die städtische Wasserversorgung im Deutschen Reiche. S. 725.
Verhandlungen der XXXVIII. Jahresversammlung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern in Nürnberg. (Fortsetzung von S. 712.)
Das Bogenlicht zur Beleuchtung von geschlossenen Räumen. Herr Ober-Ingenieur Utzinger, Nürnberg. S. 726.
Die Enteisungs-Anlage der Stadt München-Gladbach. Von Stadtbau-Ingenieur Fritz Hirsch, M.-Gladbach. S. 730.
Verein der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserfachmänner von Rheinland und Westfalen. S. 732.
Ueber die Strahlung der Glühstrümpfe. Von H. Le Chatelier u. O. Boudouard. S. 733.
Literatur. Neue Bücher. S. 734.
Neue Patente. S. 735. Patentanmeldungen. — Patentertheilungen. — Umschreibung. — Patenterlöschungen. — Gebrauchsmuster. Eintragungen.

Statistische und finanzielle Mittheilungen. S. 737.
Berlin, Otto Reissner f. — Einheitspreis für Gas. — Gasversorgung der nördlichen Vororte. — Barcelona, Wirkungen der Lichtsteuer. — Czernowitz, Wassergasanlage. — Frankfurt a. M., Elektrizitätswerk. — Erweiterung der Wasserversorgung. — Fraustadt, Reg.-Bez. Posen, Abnahme der neuen städtischen Gasanstalt. — Iserlohn, Umbau der Gasanstalt. — Lennep, Wasserwerkserweiterung. — Magdeburg, C. Brandt f. — Gaswerke. — München, Gasglühlicht-Strassenbeleuchtung. — Nürnberg, Gaswerks-erweiterung und Neubau. — Oberhausen a. R., Elektrizitätswerk. — Perleberg, Gaspreis. — Rheydt, Wasserwerkserweiterung. — Striegau, Wasserversorgung. — Styrum, Neue Gasanstalt. — Wasserwerk. — Sulz (Oberelsass), Wasserleitungsbau.
Marktbericht. S. 740.
Brief- und Fragekasten. S. 740.

E. Grahn. Die städtische Wasserversorgung im Deutschen Reiche¹⁾.

I. Theil. Preussen.

Die deutschen Fachkreise sind seit einiger Zeit auf das Erscheinen eines Werkes vorbereitet, das bestimmt ist, ein umfassendes Bild über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der städtischen Wasserversorgung in Deutschland und den Nachbarländern zu geben. Der erste Theil, welcher die Wasserversorgung im Königreich Preussen behandelt, liegt nun seit Kurzem als stattlicher Quartband von über 550 Seiten vor und gibt Zeugniß davon, mit welcher bis ins Einzelne gehenden Sachkenntniß, Gründlichkeit und Hingabe der Verfasser seine Aufgabe erfaßt und mit welcher erstaunlichem Fleiß er sie bis jetzt zur Durchführung gebracht hat. Herr E. Grahn, dem die Litteratur über Wasserversorgung schon so manchen werthvollen Beitrag verdankt, hatte bekanntlich schon im Jahre 1883, veranlasst durch die hygienische Ausstellung in Berlin, auf Anregung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern ein Werk über die »Art der Wasserversorgung im Deutschen Reich« bearbeitet, in welchem über 600 deutsche Städte und Ortschaften berichtet werden konnte. Die ungemein rege Thätigkeit, welche im Laufe der verflossenen Jahre auf diesem wichtigen Gebiete des städtischen Ingenieurwesens in allen Theilen unseres Vaterlandes, im Zusammenhang mit dem Aufblühen unserer Städte und den wachsenden Ansprüchen der Bevölkerung, sich entfaltet, machte es wünschenswerth, von Neuem Umschau zu halten, und Herr Grahn übernahm abermals auf Anregung des Deutschen Vereins die ebenso schwierige als mühevollen Arbeit, die Wasserversorgung in den Städten und Ortschaften des Deutschen Reiches in umfassenderer Weise darzustellen. Die Grösse dieser Aufgabe geht schon aus dem rein äusserlichen Umstand hervor, dass in dem vorliegenden ersten Bande des Werkes über 1244 Städte und Orte in Preussen bis zu 3000 Einwohner herab, berichtet ist, von denen 816 (395 Städte und 421 Ortschaften) sich einer künstlichen Wasserversorgung erfreuen, während 351 Orte bis jetzt noch ohne moderne Wasserversorgung sind. Für die Art der

Behandlung der einzelnen Wasserversorgungsanlagen, namentlich der grösseren Städte, hat Herr Grahn bereits früher in seinen Vorträgen in Berlin (1896¹⁾) und Leipzig (1897²⁾), auf den Versammlungen des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern an den Wasserwerken von Berlin, Hamburg, Altona, Magdeburg, Braunschweig, Leipzig etc. typische Beispiele aufgeführt; in ähnlicher Weise ist für die meisten grösseren Orte ein gedrängtes Bild über die Vorgeschichte und die allmähliche Entwicklung gegeben, an welches sich eine eingehende Beschreibung des heutigen Zustandes und ihrer jetzigen Leistungsfähigkeit schliesst. In vielen Fällen sind Angaben über die Grösse der Wasserlieferung und die Vertheilung derselben auf verschiedene Verwendungszwecke, sowie bemerkenswerthe Mittheilungen über die Höhe des Wassergeldes und die Art der Berechnung, ferner über Anlage- und Betriebskosten beigelegt. Ueber die inneren Betriebsverhältnisse einzelner Werke in verschiedenen Jahren gibt eine grosse Zahl von Tabellen (460) Aufschluss, aus denen nicht nur die Entwicklung derselben im Laufe der Zeit ersehen werden kann, sondern auch werthvolle Vergleiche mit anderen Städten gezogen werden können. Auch das persönliche Moment hat bei der Darstellung der einzelnen Anlagen eine gebührende Berücksichtigung gefunden dadurch, dass nicht nur die Namen der mit dem Entwurf und der Ausführung betrauten Ingenieure und Betriebsleiter genannt, sondern auch vielfach die beim Bau hauptsächlich beteiligten Firmen erwähnt sind. Wir erhalten auf solche Weise ein lebendiges Bild der einzelnen Wasserversorgungsanlagen, wie es nur ein Fachmann zu bieten vermag, der, aus reicher eigener Erfahrung schöpfend, durch jahrzehntelange Beschäftigung mit allen einschlagenden Verhältnissen vertraut geworden ist.

Neben den Einzelversorgungen der Städte und Ortschaften bilden eine interessante Klasse die sog. Gruppenversorgungen von kleineren Ortschaften, wie sie besonders zahlreich in Süddeutschland (Württemberg und Baden) vertreten sind, von denen aber auch Preussen im oberschlesischen Industriebezirk und im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier, sowie im Gebiet der Charlottenburger, der rheinischen und der Berliner Vororte-Wasserwerks Gesellschaft, bemerkenswerthe und bedeutende Anlagen besitzt. Zum ersten Mal, soviel uns bekannt, bietet das Grahn'sche Buch von diesen für die Versorgung

¹⁾ Die städtische Wasserversorgung im Deutschen Reiche, sowie in einigen Nachbarländern. Auf Anregung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern gesammelt und bearbeitet von E. Grahn. I. Band: Preussen. R. Oldenbourg, München und Leipzig. Preis in Leinwand gebunden 26 M.

¹⁾ Ds. Journ. 1896, S. 597.

²⁾ Ds. Journ. 1897, S. 646.